Generalversammlung der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphenoffiziere

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heeres zu beurteilen, auszunützen oder zu ergänzen, vor allem die verletzlichsten und Gefahrpunkte herauszubekommen und für ihre Sicherheit die bestmöglichen Vorkehrungen zu treffen.

Unsere Ausbildung muss sich vielmehr mit dem «permanenten Leitungsbau» beschäftigen, die postalischen Leitungsnetze und ihre verschiedenen Aemter müssen uns ebenso geläufig sein wie unser Feldkabelbau und Einrichtung einer Feldvermittlung.

Generalversammlung der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphenoffiziere

Wie in der 1932er Versammlung in Bern beschlossen, blieb Luzern für dieses Jahr als Versammlungsort. Die Generalversammlung war zuerst am 11. Juni d. J. vorgesehen. Auf das gleiche Datum war die Delegiertenversammlung der Gradiertensektion des V. S. T. T. B. angesetzt, an der mehrere unserer Kameraden teilnehmen mussten. Aus diesem Grunde wurde unsere Versammlung um zwei Wochen auf den 25. Juni verschoben.

Herr Oblt. Baumann, Luzern, traf alle nötigen Vorbereitungen für diese Tagung. Die am Samstag ankommenden Mitglieder trafen sich ab 2000 Uhr im Bahnhofbuffett II. Kl. und sassen noch einige Stunden gemütlich beisammen. Am Sonntag holten sie die übrigen Kameraden an den zu verschiedenen Zeiten ankommenden Zügen ab. Um 0900 Uhr führte sie der Organisator nach dem Kornmarkt.

Nach einer kurzen Besichtigung des städtischen Ratshauses eröffnete der Präsident, Herr Major Wittmer, Biel, um 0930 die Versammlung im Lesesaal dieses Ratshauses. Er begrüsste die Anwesenden herzlich und gab die eingetroffenen Entschuldigungen für fehlende Mitglieder bekannt. Der Aktuar, Oblt. Merz, Olten, verlas das Protokoll der Generalversammlung 1932, das einstimmig genehmigt wurde. Das Präsidium dankte ihm dafür und für die geleistete Arbeit während des verflossenen Vereinsjahres. Hierauf verlas letzterer den Jahresbericht, der von der Versammlung gutgeheissen und mit grossem Applaus verdankt wurde. Die Rechnungsablage und die Anträge der Rechnungs-

revisoren auf Entlastung des Kassiers wurden einstimmig genehmigt. Der Jahresbeitrag für das künftige Vereinsjahr wurde auf Fr. 6.— festgesetzt. Dazu kommen noch Fr. 2.50 für das Abonnement des «Pionier». Der Präsident und der Kassier stellten ihre Chargen zur Verfügung, um andern Kameraden Gelegenheit zu bieten, sich an der Leitung der Vereinigung beteiligen zu können. Da sie keine andern Gründe für ihren Rücktritt anführten, wurden sie neuerdings vorgeschlagen und einstimmig in ihrem Amte bestätigt. Damit setzt sich der Vorstand für das laufende Vereinsjahr wie bisher zusammen, nämlich aus den Herren:

Major Wittmer, Biel, als Präsident; Oblt. Merz, Olten, als Aktuar; Oblt. Bargetzi, Biel, als Kassier.

Die Kameraden von Freiburg verstanden es, so zu werben, dass mit grossem Mehr ihre Hauptstadt als Tagungsort der nächsten Generalversammlung bestimmt wurde.

Viel zu sprechen gaben die Werkzeugtasche, sowie die Beschaffung der Ausrüstung der Feldtg.-Of. Die Einberufung zu einem technischen Kurse wurde als wünschenswert erklärt. Um 1230 Uhr schloss der Präsident die offizielle Versammlung mit dem Aufruf an die Mitglieder, sich nächstes Jahr recht zahlreich in Freiburg einzufinden.

Wegen dem Regen, der mehr oder weniger den ganzen Tag niederfiel, wurden weder die zuerst geplante Fahrt auf den Bürgenstock, noch eine Seefahrt durchgeführt. Es wurde nach dem Hotel zum «Wilden Mann» disloziert, wo uns bereits in einem reservierten Saal ein kräftiges Mittagessen zubereitet war. Dort blieben die Versammlungsteilnehmer fröhlich beisammen und bildeten ein Ganzes bis um 1600 Uhr. Alsdann trennten sich einige Mitglieder für kürzere Zeit, um noch der Austragung der schweizerischen Ruderregatta beizuwohnen, die zufälligerweise an diesem Sonntag in Luzern ausgetragen wurde. Bei einem kurzen Zusammentreffen um ca. 1800 Uhr am Bahnhof wurde dem Organisator, der vorsorglicherweise ein Schön- und ein Regenwetterprogramm aufgestellt hatte, das sich alsdann auch gut bewährt hat, bestens gedankt. Gegen 1900 Uhr trennten sich die F. Tg.-Of. mit einem flotten Abschiedsgruss. *Lt. Ms.*